

Das Musikalische Kompetenzzentrum	4		
Komponisten aus Sachsen-Anhalt	6		
Projektangebote für Schulen	8		
		Angebote für verschiedene Altersklassen – Grundschule und weiterführende Schule	
		1. Musik mal grafisch	10
		Wie kann eine Grafik klingen und wie lässt sich Musik grafisch notieren?	
		2. Improvisation als Kommunikation	12
		Regeln der Improvisation werden vermittelt, die Schüler werden zu Improvisationsspielen eingeladen	
		3. Tüte-Stein-Papier	13
		Komponieren mit Alltagsgegenständen	
		4. Wir lernen, auf einem Cajon zu trommeln	13
		Grundlagen rhythmischer Gestaltung und Spiel mit einfachen Rhythmen	
		5. Wie klingt meine Umgebung?	14
		Erstellen einer Komposition mittels Loops	
		6. Projekt 444	15
		44 Songs mit 4 Akkorden	

Angebote nur für Klasse 1 bis 4

7. Musik aus dem Fass	16
Die „Band aus dem Fass“ vertont mit den Kindern eine Klanggeschichte	
8. Von der Idee zum eigenen Song	17
Songwriting zum Mitmachen für alle	
9. Stummfilmvertonung	17
Was macht einen Film aus?	
10. Abenteuer im Klanguniversum	18
Experimentieren mit Klängen und Geräuschen	

Angebote ab Klasse 5 bis 12

11. pfiifig&smart;)	18
Reflektion der Klänge des Alltags mittels Smartphone	
12. Songwriting und Musikproduktion	19
Ein eigener Song entsteht	
13. Vom Beat zum Groove – Erarbeitung eines groovigen Rap	20
Schüler erfinden ihren eigenen Klassen-Groove	
14. Neue Musik aus Sachsen-Anhalt	21
Komponisten hautnah	
Weitere Angebote für Schulen	22
Anmeldeformulare	23

Das Musikalische Kompetenzzentrum

Seit seiner Gründung 2005 ist das Musikalische Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt im Bereich der Fort- und Weiterbildung von Musik- und Instrumentallehrern sowie mit Projektangeboten für Schüler tätig. Ziel hierbei ist es, Schülern zeitgenössische Musik im lokalen Bezug und die in unserem Bundesland lebenden Komponisten dem vorrangig jungen Publikum nahe zu bringen. Es sollen vorwiegend regionale Kompetenzen und Valenzen aufgezeigt und praktikabel nutzbar gemacht werden. Das Musikalische Kompetenzzentrum ist ein Landesprojekt und im Fachbereich Kunst und Kultur der Landeshauptstadt Magdeburg verortet.

Über im Land Sachsen-Anhalt bereits bestehende Aktivitäten zur Jugendmusikförderung hinaus entwickelt und realisiert diese Referenzeinrichtung seit vielen Jahren innovative Angebote und Projekte im Rahmen von musikpraktischen, bildungspolitischen und musikdidaktischen Vorhaben.

Im Fokus ihrer Arbeit stehen außerdem die Kooperation und Vernetzung musikbildender Institutionen, Universitäten und Hochschulen sowie von Verbänden des gesamten Landes.

Aber auch als kompetenter Partner für Lehrkräfte, Studenten u. a. bei Fragen zum zeitgenössischen Musikschaffen Sachsens-Anhalts sowie Vermittlung von Noten und Kontakten zu Komponisten aus Sachsen-Anhalt ist das Musikalische Kompetenzzentrum der richtige Ansprechpartner.

Musikalisches Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt

Fachbereich Kunst und Kultur der
Landeshauptstadt Magdeburg
Julius-Bremer-Straße 10
39104 Magdeburg

www.mkm-md.de

SUSANNE SCHWEIDLER | LEITERIN

E-MAIL: susanne.schweidler@kb.magdeburg.de

TEL: 0391 54021-34

FAX: 0391 54021-36

KERSTIN HANSEN | ANSPRECHPARTNERIN FÜR SCHULPROJEKTE

E-MAIL: hansen@mkm-md.de

TEL: 0391 54023-45 | 0151 12940608

SONJA RENNER | MUSIKALISCHES KOMPETENZZENTRUM SACHSEN-ANHALT

Fachbereich Kunst und Kultur der
Landeshauptstadt Magdeburg

E-MAIL: renner@mkm-md.de

TEL: 0391 54023-45 | 0174 7641520



Komponisten aus Sachsen-Anhalt

CDs und Begleithefte für den Unterricht

Die CDs und zugehörigen Begleithefte werden für Schulen kostenlos zur Verfügung gestellt. Auf den CDs befinden sich jeweils die angegebenen Werke sowie einzelne Tracks aus den Kompositionen, die in einem ausführlichen Begleitheft für die Lehrkräfte mit Notenmaterial und Begriffserläuterungen aufgearbeitet sind. Dieses Begleitheft kann als Grundlage zur Unterrichtsgestaltung genutzt werden.

KOMPONISTEN AUS SACHSEN-ANHALT VOL. 1

ORCHESTERMUSIK

Dieter Nathow (1937–2004)

Konzert für Violine und Orchester (1973)

Stojan Stojantschew (1931–2015)

Telemann-Variationen und Inspirationen op. 29 (1989)

Klaus-Dieter Kopf (*1941)

Orchestersuite Nr. 2 op. 88 „Gedankenspiele“ (2005)

AUSFÜHRENDE: Wolfgang Hasleder – Violine; Mitteldeutsche Kammerphilharmonie, Leitung: GMD Christian Simonis

KOMPONISTEN AUS SACHSEN-ANHALT VOL. 2

STREICHQUARTETTE

Wolfgang Stendel (*1943)

Metamorphosen für Streichquartett (1992)

Gerhard Wohlgemuth (1920–2001)

Drittes Streichquartett (1976/77)

Peter Petkow (*1950)

Streichquartett Nr. 3, op.13 (1999)

Thomas Müller (*1939)

Streichquartett Nr. 2 (1976/77)

AUSFÜHRENDE: Minguet Quartett; Ulrich Isfort – 1. Violine; Annette Reisinger – 2. Violine; Aroa Sorin – Viola; Matthias Diener – Violoncello

KOMPONISTEN AUS SACHSEN-ANHALT VOL. 3

CHORMUSIK A CAPPELLA

Jens Marggraf (*1964) – Draculand – Zyklus für Kinderchor (1996)

nach Gedichten aus „allerleirausch“ von H. C. Artmann

Mädchenchor am Essener Dom *Leitung*: Raimund Wippermann

Warnfried Altmann (*1958)

Der blinde Sänger für gemischten Chor a cappella (1998)

nach dem gleichnamigen Gedicht von Friedrich Hölderlin

Neuer Magdeburger Kammerchor, *Leitung*: Christian Hoffmann

Gerd Domhardt (1945–1997)

Assoziationen für gemischten Chor a cappella (1970)

Texte: Heinz Czechowski, Kurt Bartsch

Landesjugendchor Sachsen-Anhalt, *Leitung*: Friedrich Krell

Produktion des Mitteldeutschen Rundfunks

Thomas Buchholz (*1961)

Deutsche Messe für Solistenensemble a cappella (2001)

Texte: Liturgisch und Martin Luther

Hillard-Ensemble

Mitschnitt des Mitteldeutschen Rundfunks

KOMPONISTEN AUS SACHSEN-ANHALT VOL. 4

JAZZINSPIRIERTE MUSIK

Curt Dachwitz (*1931) – Sinfonietta für Solo-Jazz-Klavier-Trio und

kleines Orchester im Stil eines Concerto grosso opus 44

Jazztrio: Oliver Vogt – Klavier, Warnfried Altmann – Saxophon;

Mohi Buschendorf – Kontrabass

Mitteldeutsche Kammerphilharmonie

Leitung: Gerard Oskamp

Davit Drambyan (*1975)

Für Yvonne für zwei Gitarren, Kontrabass und B-Klarinette

Susann Stephan – Klarinette; Davit Drambyan – Gitarren;

Akki Schulz – Kontrabass

Akki Schulz (*1963)

Plan 3 für Kontrabass, Percussion, Gitarre und Sopransaxophon

Akkitation Orkestra: Akki Schulz – Kontrabass; Peter Kuhnsch – Percu-

sion; Davit Drambyan – Gitarre; Michael Breitenbach – Sopransaxophon

Für Schulen steht das Material kostenlos zur Verfügung.

Datenbank der Komponisten Sachsen-Anhalts

Unter www.komponisten-san.de ist eine Datenbank zu den zeitgenössischen Komponisten unseres Bundeslandes, ihren Werken und ihrem Leben entstanden, die ständig ergänzt und überarbeitet wird.



Die Projekte

2018 haben wir 14 attraktive Projekte im Rahmen von „Zeitgenössischer Musik in der Schule“ im Angebot.

In unseren Workshops erarbeiten ausgewählte Musiker, Pädagogen und Komponisten gemeinsam mit den Schülern im Musikunterricht oder an Schulprojekttagen Themen der (zeitgenössischen) Musik.

Auch die Jüngsten werden schon in kreativer Art und Weise an Musik herangeführt und lernen dabei, ihre Umwelt zu entdecken und einfache Formen des Musizierens zu praktizieren. Klangerzeugung und Rhythmus stehen oftmals im Mittelpunkt und sensibilisieren die Schüler für den Umgang miteinander, das aufeinander Hören, das Erkennen der sie umgebenden Geräusche, Klänge, für die Rhythmen im Alltag.

Die Herangehensweise ist sehr unterschiedlich und reicht hierbei von der Gestaltung einer Doppelstunde mit Vortrag und Diskussionsrunde bis zum kreativen Workshop über einen oder mehrere Projektstage.

Aber auch eigene Kreativität in Wort und Ton ist gefragt. Alle Angebote sind mit geeigneten Zielaltersgruppen ausgeschrieben. Auch Förderschulen können sich gerne bei uns bewerben oder nachfragen, welche Projekte für die dort lernenden Kinder geeignet sind. Musikalische Vorkenntnisse sind in der Regel nicht erforderlich.

Ziel unserer Projekte ist es, den Kindern und Jugendlichen einen Zugang zu Neuer Musik zu verschaffen, Kreativität zu fördern, regional tätige Komponisten vorzustellen und so auch den Bezug der Schüler zur Region Sachsen-Anhalt zu festigen.

Für die Schulen sind diese Angebote kostenlos.

Es müssen lediglich Räumlichkeiten vor Ort bereitgestellt werden (Klassenraum, Musikraum oder evtl. Computerkabinett bzw. ein abgedunkelter Raum). Unsere Angebote richten sich auch an Schüler, die bisher kein Instrument spielen, um ihnen einen praktischen Zugang zur Musik zu ermöglichen. Gefördert werden sollen Einfallsreichtum z.B. beim Musik-Erfinden und Experimentieren mit Klängen und Instrumenten. Teilweise finden aktuelle neue Medien Verwendung.

Zusätzlich zu den angebotenen Projekten haben die Schulen die Möglichkeit, eigene Projekte zur Förderung Neuer Musik durch das Musikalische Kompetenzzentrum finanzieren zu lassen (siehe „Weitere Angebote für Schulen“).

Die Anmeldung erfolgt schriftlich und nach Reihenfolge des Eingangs.

Anmeldungen sind über die Formulare S. 23 möglich oder auch formlos per mail: **hansen@mkm-md.de**

Für Rückfragen zu den einzelnen Projekten oder zur Planung nutzen Sie bitte die **0151 12940608** – Frau Kerstin Hansen



→ Angebote für verschiedene Altersklassen – Grundschule und weiterführende Schule

1. Musik mal grafisch

KLASSE
1-12

Wie kann eine Grafik klingen und wie lässt sich Musik grafisch notieren?

Ein Musikstück als Bild? Der Klang einer Linie? Überschneidungen zwischen verschiedenen Kunstformen haben eine lange Tradition. Im 20. Jahrhundert erlangten die Wechselwirkungen zwischen Musik und bildender Kunst eine neue Dimension – einerseits mit den Versuchen der modernen Kunst, sich nicht nur von Musikwerken inspirieren zu lassen, sondern musikalische Strukturen ins Visuelle zu übertragen und andererseits mit visuellen Partituren und grafischer Notation, die in der Musik weit über die reine Inspiration durch die bildende Kunst hinausgingen.

In diesem Workshop erkunden die Schüler zunächst hörend und betrachtend, dann selbst improvisierend und gestaltend wie eine Grafik klingen kann und wie sich Musik grafisch notieren lässt. Das vorerst visuell geprägte Experimentieren mit dem vertrauten Medium Stift und Papier wird zur Anregung, sich dem unvertrauten Gebiet der Neuen Musik zu nähern.

Für die Schüler eröffnet dies Wege, auch jenseits vorgeprägter Hörvorstellungen und ohne Kenntnisse der Notenschrift, eigene Ideen zu entwickeln, sie mit grafischen Mitteln zu notieren und auch selbst wieder zum Klingen zu bringen. Dadurch wird die häufig als schwer zugänglich empfundene Neue Musik aktiv erlebt. Als Ergebnis entstehen Kompositionen in grafischer Notation zu verschiedenen Kunstwerken.

Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

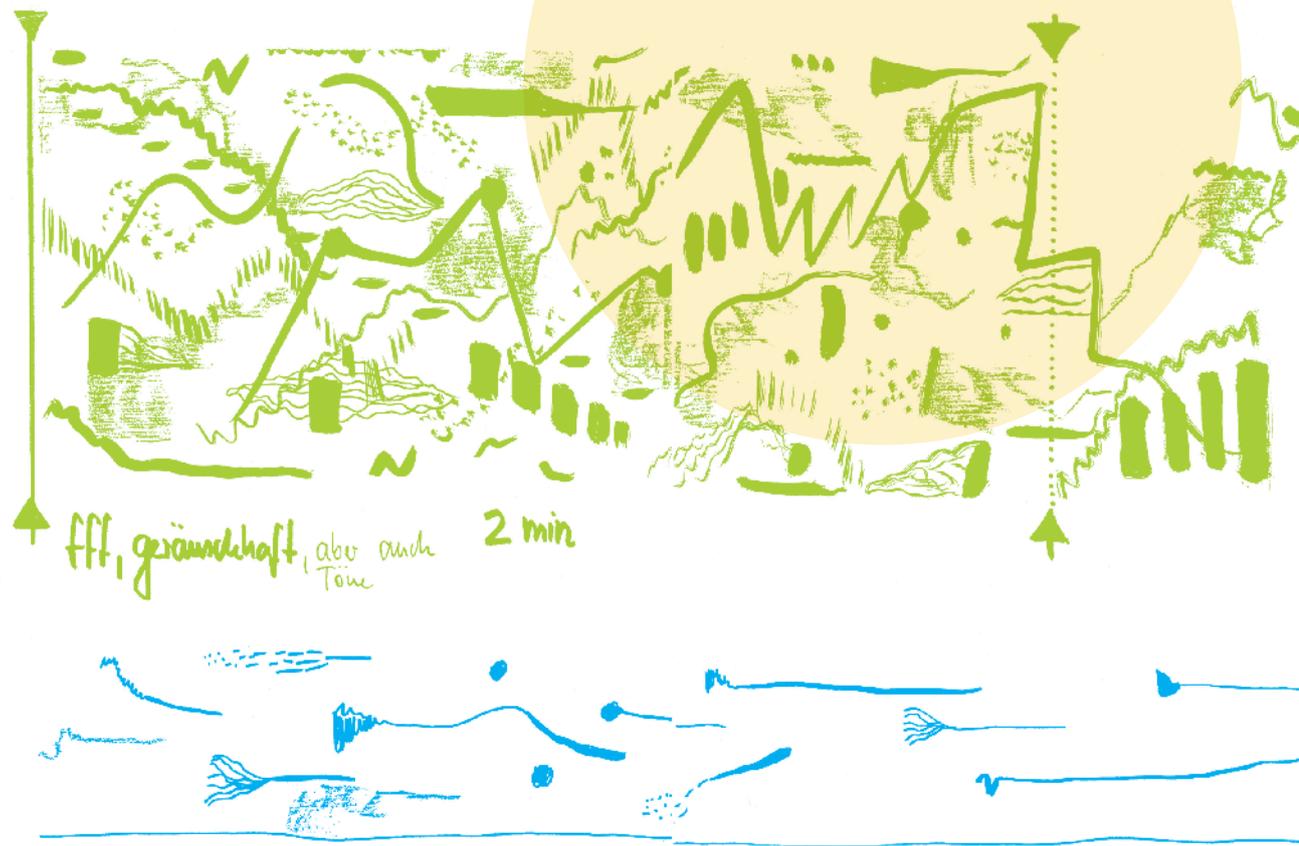
🕒 ZEITRAHMEN: ein oder mehrere Projektstage

DOZENTINNEN

Karoline Schulz studierte Orchestermusik, Musikpädagogik und Komposition. Ihre langjährige Tätigkeit als Kompositionspädagogin der Komponistenklasse Halle und die Mitwirkung bei zahlreichen Schulprojekten mit Neuer Musik ermöglichten ihr, vielfältige Erfahrungen in diesem Bereich zu sammeln.

Susanne Zeh-Voß arbeitet nach einem Studium der Landschaftsarchitektur und Zusatzqualifikationen in Rhythmikpädagogik (bwr) und Kompositionspädagogik als Musikerin und Musikpädagogin u.a. in der Komponistenklasse Halle. In ihren Projekten bewegt sie sich häufig im Grenz- und Überschneidungsbereich zwischen zeitgenössischer Musik und bildender Kunst.





2. Improvisation als Kommunikation

KLASSE
1-12

Der Workshop richtet sich an Schüler mit Lust und Freude am musikalischen Experiment.

Nach einer kurzen, theoretischen Einführung in die Improvisation, folgen praktische Übungen, die im Anschluss gemeinsam ausgewertet und besprochen werden. Schüler, die ein Instrument spielen, sollten dieses mitbringen, alle anderen erhalten Schlagwerk und/oder nutzen die Stimme. Das Ergebnis sollte im Rahmen einer Aufführung innerhalb der Schule für andere Klassen dargeboten werden.

 ZEITRAHMEN: 1 Projekttag

DOZENTEN

Warnfried Altmann ist Saxophonist und Komponist. Sein Hauptschaffensfeld ist jedoch die Improvisation, die ihn auch mit Künstlern anderer Bereiche, Tänzern, bildenden Künstlern, Pantomimen, Lyrikern, Schriftstellern und Publizisten zusammenführt.

www.warnfried-altmann.de

Hermann Naehring spielt als Percussionist in Sinfonieorchestern und Jazzbands, komponiert für Hörspiel, Film und Theateraufführungen, kooperiert u.a. mit Puppenspielern, Tänzern und Chansonsängern.

www.hermann-naehring.de



3. Tüte-Stein-Papier

Komponieren mit Alltagsgegenständen

KLASSE
4-7

Plastiktüten, Alufolie und Zeitungspapier sind in Werken der Neuen Musik keine Seltenheit mehr. Solche Alltagsgegenstände klingen nicht nur äußerst spannend, sie haben zudem als Instrumente einen unschätzbaren Vorteil: Jeder kann sie spielen!

Beim Improvisieren werden Schüler für Klänge und Geräusche sensibilisiert und spielerisch an neue künstlerische Ausdrucksformen herangeführt. Im Verlauf dieses Workshops beschreiten die Schüler den Weg von ersten Klangexperimenten bis zur fertigen Komposition. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

🕒 ZEITRAHMEN: 1 Projekttag

DOZENTEN

Eva Gödan studierte Schulmusik und Theaterpädagogik in Dresden und der Universität der Künste in Berlin. Im Zentrum ihrer Arbeit steht das Wechselspiel von Theater, Musik und Performance.

Daniel Rothe ist Klarinettist und Saxophonist. Er studierte in Dresden Orchestermusik Klarinette sowie Musikpädagogik und absolvierte anschließend noch ein künstlerisches Aufbaustudium. Neben Engagements in verschiedenen Orchestern gilt sein Interesse insbesondere der pädagogischen Arbeit sowie der Beschäftigung mit Neuer Musik.

4. Wir lernen, auf einem Cajon zu trommeln

KLASSE
1-12

13

Dieses Projekt beinhaltet das spielerische Erlernen grundlegender Spieltechniken auf dem Cajon.

Wir sprechen und trommeln gemeinsam einfache Rhythmen, die zu einem kleinen Vortragsstück zusammengesetzt werden. Je nach Altersstufe können Rhythmen aus der populären Musik und anderen Kulturkreisen einbezogen werden.

Im Laufe des Projektes kann das Instrumentarium um Shaker, Schellenring, Glocken und weitere Kleinpercussion erweitert werden.

Der Workshop kann ab Klasse 5 in voller Klassenstärke durchgeführt werden. In der Grundschule sollte die Größe der Gruppe 15 Kinder nicht überschreiten. Größere Klassen werden aufgeteilt und können in Gruppen nacheinander unterrichtet werden.

🕒 ZEITRAHMEN: 2-3 Schulstunden

DOZENT

Gören Eggert betreibt ein mobiles Aufnahmestudio und ist als Schlagzeuger für diverse Bands und Theater tätig und wirkt an verschiedenen Musikschulen als Pädagoge.

www.goeren-eggert.de



5. Wie klingt meine Umgebung? Erstellen einer Komposition mittels Loops

Es wird als ein einfaches Spiel mit Gegenständen begonnen, wobei jeder Schüler einen Stein, eine Dachrinne, ein Stöckchen oder einen anderen aus seiner Sicht interessant klingenden Gegenstand mitbringt und diesen zur Klangerzeugung einsetzt.

Dabei können die Kinder unterschiedliche rhythmische Patterns ausprobieren. Der Einsatz der eigenen Stimme und des Körpers (z. B. das Klatschen) sowie richtiger Musikinstrumenten ist ebenfalls möglich. Das Musizieren der Kinder wird dabei aufgenommen und daraus werden sofort kurze Loops (Klangschleifen) am Computer erstellt. Diese werden am Ende des Workshops zu einer fertigen Komposition zusammengefügt.

Als Kompositionstechnik basierend auf Alltagsgeräuschen wird die sogenannte *Musique concrète* angewandt. Ein Beispiel derartiger Musikproduktion ist das Stück „Antithesis“ (online verfügbar, Track 9: www.drambyan.com/album-antititanik/albumantititanik-deutsch.htm).

Die Idee besteht auch darin, dass in der Schule bereits vorhandene Instrumente, Materialien oder Geräte eingesetzt werden können.

🕒 ZEITRAHMEN: 3 Schulstunden (nach Absprache erweiterbar)

DOZENT

Davit Drambyan, geboren in Jerewan (Armenien), lebt in Halle (Saale) und ist Komponist, Gitarrist, Produzent, Pädagoge und Musikwissenschaftler.

www.drambyan.com



6. Projekt 444

44 Songs mit 4 Akkorden

KLASSE
3-8

Wir kommen auf 4 Rädern und 4 Füßen mit 4 coolen Instrumenten (Gitarre, Bass, Keyboard, Cajon) in eure Klasse, um mit euch 44 Songs mit 4 Akkorden zu spielen.

Gerne könne die Kinder ihr eigenes Musikinstrument mitbringen. Da viele populäre Songs auf einem simplen 4 Akkord-Pattern mit variablen Gesangsmelodien bestehen, können sowohl musikalische Anfänger als auch musikalisch eher desinteressierte Kinder der 3. bis 8. Klasse mit unserer Hilfe innerhalb kürzester Zeit ein Erfolgserlebnis durch gemeinsames Musizieren generieren. Wir bieten eine große Auswahl an möglichen Songs der letzten 44 Jahre mit den entsprechenden Texten als Vorlage an.

Jedoch können die Kinder auch eigene Songvorschläge einbringen. So entsteht dann in einem gemeinsamen kreativen Prozess ein Medley aus verschiedenen Songs der POP-Geschichte.

Zum Abschluss kann das entstandene Kunstwerk von den Kindern aufgezeichnet werden.

 ZEITRAHMEN: 1 Doppelstunde – erweiterbar

DOZENTEN

Holger Hoffmann arbeitet derzeit als Medienpädagoge und Producer im Musik- und Medienzentrum „Gröninger Bad“ in Magdeburg. Er ist Dozent für Eventmanagement und Eventtechnik. Bereits mit 15 Jahren hatte er seine erste eigene Band und war zwischen 1990 und 2010 Gitarrist und Sänger in verschiedenen Bands. Seit 1998 ist er Musikproduzent im MPARC- Studio und seit 2011 Gitarrist und Manager der Band LUXUSRAUSCH. Als Projektmanager für POP2GO – Projekte in Sachsen-Anhalt arbeitet er seit 2014.

Matthias Ziegelski ist ausgebildeter

Musiker, spielt in verschiedenen musikalischen Projekten Bass oder Gitarre und arbeitet in Stendal bei der Musikschule Musikerfabrik.

Marco Philipp ist

Schlagzeuger und Musikpädagoge aus Berlin.



→ Angebote nur für Klasse 1 bis 4

7. Musik aus dem Fass

KLASSE
1-4

Wir – „Die Band aus dem Fass“ – kommen zu euch an die Schule. Im Gepäck haben wir unser Fass, gefüllt mit Rhythmusinstrumenten und Klangerzeugern aller Art. Für euch haben wir ein spannendes Projekt entwickelt: über eine individuelle Klanggeschichte steigen wir mit euch ein in die Welt der Geräusche. Mit den Instrumenten und auch unserem eigenen Körper vertonen wir zunächst diese Geschichte, entwickeln individuelle Sounds und steigern uns schließlich zu einem einzigartigen Rhythmusensemble, welches durch Bass und Gitarre professionell durch die Dozenten begleitet wird.

Mit dieser individuell entwickelten Percussionsdarbietung endet unser zweistündiges Projekt. Als Erinnerung erhält eure Klasse eine Audiodatei, welche natürlich vervielfältigt werden darf.

Wir wünschen euch viel Spaß auf dieser spannenden musikalischen Erlebnisreise!

 ZEITRAHMEN: 2 Schulstunden

Nur Montag, Donnerstag und Freitag möglich.

DOZENTEN

Guido Käpernick ist Dozent und Leiter der Magdeburger Rock : Pop : Jazz : Schule. Seit Jahren entwickelt er Projekte und Programme gerade für Grundschüler. Produktion und Komposition von 3 Kindermusicals („Vorsicht Liebe!“, „Wetten was!“ und „sturmfrei“), Musik und Schauspiel Conrad Chamäleon u. a.

Gregor Schienemann ist Diplom-Musiker, Produzent und Komponist. (Musik und Schauspiel Conrad Chamäleon u. a.)



8. Von der Idee zum eigenen Song

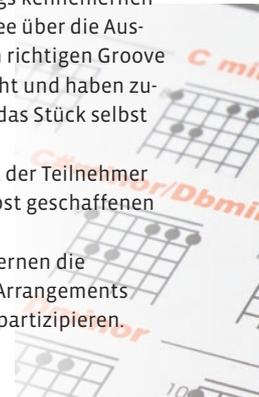
KLASSE
2-4

Auf der Grundlage von Themengebieten, welche die Teilnehmer selbst vorgeben, werden musikalische Strukturen zu Popsongs verarbeitet.

Die Teilnehmer sollen den Prozess des Songwritings kennenlernen und aktiv daran teilhaben. Von der eigenen Textidee über die Auswahl passender harmonischer Strukturen, bis zum richtigen Groove erleben die Teilnehmer, wie ein Musikstück entsteht und haben zudem die Möglichkeit, durch Percussionselemente das Stück selbst zu begleiten und rhythmisch abzurunden.

Inhaltlich sollen die Texte den Erfahrungshorizont der Teilnehmer spiegeln und somit zur Identifizierung mit der selbst geschaffenen Musik beitragen.

Mit Hilfe eines musikalischen Baukastenprinzips lernen die Teilnehmer gängige Kompositionsmethoden und Arrangements zeitgenössischer Musik kennen und können aktiv partizipieren.



🕒 ZEITRAHMEN: 2 Schulstunden
Nur Donnerstag und Freitag möglich.

DOZENTEN

Danny Priebe studierte Pädagogik, Englisch und Sportwissenschaften. Bisherige Bands: Sudden Life (2. Platz beim F6 Music Award), Bluesified Souls, Ec Crossroads (Eric Clapton Tribute Band), Mylestone, Danny Priebe Band

Jürgen Schienemann ist ausgebildeter Gitarrist und begann seine musikalische Laufbahn mit 17 Jahren. Seit dieser Zeit spielt er erfolgreich in vielen Profibands. Aktuell sind das die „Danny Priebe Band“ und die Band „Milestone“.

Als Mitgründer des Vereins „Aktion Musik“ in Magdeburg liegt seine Haupttätigkeit in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Die Schwerpunkte dieser Arbeit reichen vom Vermitteln musikalischer Fähigkeiten bis hin zu vollendeten Songproduktionen (Komposition, Arrangement). Als Lehrer ist er in der Yamaha-Musikschule tätig.

Weiterhin ist er als Produzent von CDs tätig, schreibt Songs für verschiedene Künstler und arbeitet an einem Kabarettprogramm.



9. Stummfilmvertonung

Was macht einen Film aus?

KLASSE
1-4

17

Filmexperten wissen, dass ein Film zu 20 % aus seinen Bildern und zu 80 % aus seiner Vertonung, also Musik, Atmosphären, Geräuschen und Stimmen der Schauspieler besteht. Anfang des 20. Jahrhunderts gab es jedoch nur Stummfilme.

Sie wurden live bei der Aufführung vertont. Wir bieten die einmalige Chance, einen alten Film aus dem Jahre 1920 live nachzuvertonen.

Wir bringen eine Kiste voll Sachen mit, die Geräusche machen.

🕒 ZEITRAHMEN: 2 Schulstunden

DOZENTEN

Ekkehard Schwarz ist Diplom Schauspieler.

Er produzierte Hörspiele mit Kindern und Jugendlichen.

Holger Hoffmann arbeitet derzeit als Medienpädagoge und Produzent im Musik- und Medienzentrum „Gröninger Bad“ in Magdeburg. Er ist Dozent für Eventmanagement und Eventtechnik, hatte mit 15 Jahren seine erste eigene Band und war zwischen 1990 und 2010 Gitarrist und Sänger in verschiedenen Bands. Seit 1998 ist er Musikproduzent im MPARC-Studio und seit 2011 Gitarrist und Manager der Band LUXUSRAUSCH. Als Projektmanager für POP2GO – Projekte in Sachsen-Anhalt ist er seit 2014 unterwegs.

10. Abenteuer im Klanguniversum

KLASSE
1-4

Experimentieren mit Klängen und Geräuschen

In diesem Workshop geht es in erster Linie um das Hören. Es wird eine Reise, eine Expedition stattfinden, zu der das Beobachten, Forschen und Experimentieren mit Klängen und Tönen mit verschiedensten Klangerzeugern und Objekten gehört und das Kennenlernen von digitaler und analoger elektroakustischer Musik. Es handelt sich bei diesem Workshop um eine Ausweitung der traditionellen Musik. Musik beinhaltet nicht nur Melodien, sondern besteht aus einer Vielfalt von Klängen, Tönen und Geräuschen. Mit bildnerischen Mitteln wird die Akustik in den Kontext von Bild, Soundobjekt und Raum eingebunden – das Wesen der Klanginstallation. Bei dem Forschen auf spielerische Weise im Formenreichtum von Musik werden u. a. akustische Instrumente und analoge und digitale Elektronik benützt. Es sind auch Hörspaziergänge möglich, um die unmittelbare Umwelt akustisch mit einem Aufnahmegerät zu erkunden. Mit einfachen (Bild-) Kompositionstechniken werden die Experimente zu eigenen Kreationen erweitert. Die Idee besteht auch darin, dass in der Schule bereits vorhandene Instrumente, Materialien oder Geräte eingesetzt werden können.

 ZEITRAHMEN: 1 Projekttag

DOZENT

Knut Remond wurde in Basel geboren und lebt in Berlin. Der Komponist, Performer und Multimedia Artist ist künstlerischer Leiter und Mentor der Soundgalerie „ohrenhoch, der Geräuschladen“ in Berlin-Neukölln und der „ohrenhoch-Kids-Schule“ für elektroakustische Musik und Klanginstallation für Kinder.

www.ohrenhoch.org

→ Angebote ab Klasse 5 bis 12

11. pffiffig&smart;

KLASSE
5-12

Das Smartphone kann ein Sprungbrett sein, seine eigenen Vorstellungen und erfinderischen Ideen zu realisieren. Es birgt als multimediale Maschine Gestaltungsmöglichkeiten, die wir in diesem Workshop benutzen und damit agieren, anstatt es zwanghaft unsere Verhaltensweisen bestimmen zu lassen. In diesem Workshop wird das allgegenwärtige Smartphone dazu benützt, dem eigenen realen Leben zuzuhören, seine Alltagsumgebung bewusst hörend differenziert wahrzunehmen, aufzunehmen, die Audioaufnahmen zu reflektieren, zu entscheiden, auszuwählen und zu handeln. Mit einer für den Workshop



entwickelten Audio-App nehmen die SchülerInnen auf die oben beschriebene Art Geräusche und Klänge ihrer Umgebung auf. So entsteht von jedem und jeder ein persönlicher Soundtrack, ein Klangtagebuch oder Klangprofil. Zum Schluss findet eine Präsentation in Form einer Klanginstallation statt, bei der die einzelnen Aufnahmen bzw. Kompositionen zusammen als Ganzes zu hören sein werden. Eingeführt wird der Workshop mit der Geschichte der elektronischen Musik. Hierin wird der Bogen, von der Lebensweise und Infrastruktur W. A. Mozarts über die erste industrielle Revolution bis zur gegenwärtigen Entwicklung und dem Begriff der digitalen Revolution gespannt.

Der Workshop ist auch ein Versuch, selbst Dinge in die Hand zu nehmen und nicht alles den Spezialisten zu überlassen, „kritisch aktiv“ zu sein, das heisst wachsam in einer komplexen Welt die Dinge selbst zu überprüfen, aufmerksam und selbst mit Ideen zu gestalten.

 ZEITRAHMEN: 1 Projekttag – auch als Doppelstunde möglich

DOZENTE

Knut Remond wurde in Basel geboren und lebt in Berlin. Der Komponist, Performer und Multimedia Artist ist künstlerischer Leiter und Mentor der Soundgalerie „ohrenhoch, der Geräuschladen“ in Berlin-Neukölln und der „ohrenhoch-Kids-Schule“ für elektroakustische Musik und Klanginstallation für Kinder.

www.ohrenhoch.org

12. Songwriting und Musikproduktion

Ein eigener Song entsteht.

KLASSE
5-12

19

Dieses Projekt gibt den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen einen Einblick in die Welt des Komponierens bzw. des Liedschreibens. Es wird sowohl auf Aspekte zur Erzeugung und Entwicklung von Ideen eingegangen, als auch auf Weiterentwicklungsprozesse bis hin zur Fertigstellung von kompletten Songs.

Melodie- und Harmonielehre, Rhythmik, Formenlehre sowie Arrangement gehören neben der Kreativität zum Handwerk eines Songwriters.

Lieder in verschiedenen Produktionsstadien werden demonstriert, dabei wird der Umgang sowohl mit echten als auch mit virtuellen Instrumenten veranschaulicht.

Wenn die Schüler es möchten, können sie ihre eigenen musikalischen und/oder textuellen Ideen im Workshop einbringen und ausarbeiten.

 ZEITRAHMEN: 1 Projekttag (mindestens vier Stunden)

DOZENTEN

Davit Drambyan, geboren in Jerewan (Armenien), lebt in Halle (Saale) und ist Komponist, Gitarrist, Produzent, Pädagoge und Musikwissenschaftler.

www.drambyan.com

13. Vom Beat zum Groove – Erarbeitung eines groovigen Rap

KLASSE
5-12

Ziel dieses Projektes ist die Produktion eines eigenen Songs mit einem eigenen Text der Schüler.

Für die rhythmische Basis des Songs dient die Stimme in Form von Rap und Beatbox.

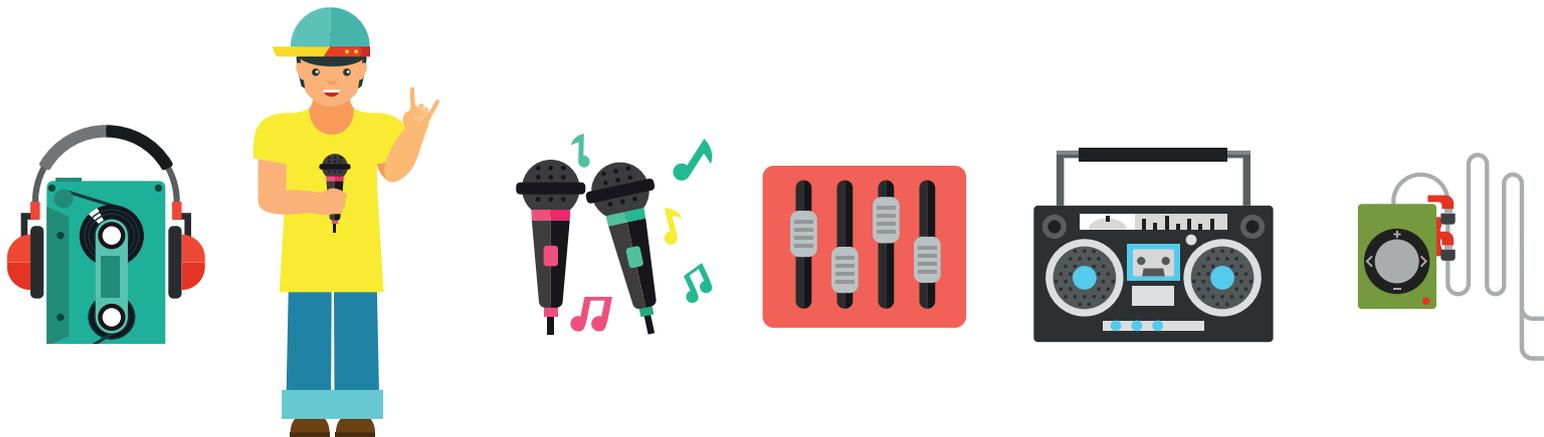
Alle notwendigen Fähigkeiten und Fertigkeiten für den Umgang mit der Stimme werden im Projekt erläutert und erarbeitet. Zusätzlich zur Stimme besteht die Möglichkeit, instrumentale Beiträge von Schülern in den Song einzuarbeiten. Den fertig gemischten Song erhalten die Schüler nach dem Projekt über ihre LehrerInnen als CD oder als mp3 Datei.

🕒 ZEITRAHMEN : 2 x 2 Schulstunden

DOZENTEN

Jörg Ratai ist als Instrumentallehrer, Arrangeur und Leiter verschiedener Ensembles am Konservatorium Georg Phillip Telemann in Magdeburg tätig. Er spielt als Gitarrist in mehreren musikalischen Formationen.

Gören Eggert betreibt ein mobiles Aufnahmestudio und ist als Schlagzeuger für diverse Bands und Theater tätig und wirkt an verschiedenen Musikschulen als Pädagoge.



14. Neue Musik aus Sachsen-Anhalt

KLASSE
5-12

21

Schüler lernen Komponisten hautnah im Gespräch kennen. Je nach Altersstufe und Interessenlage liegt der Schwerpunkt auf dem Kennenlernen der Arbeit eines Komponisten, Vorstellung des konkreten Lebenslaufes mit Werken oder Analyse einer bestimmten Komposition aus dem Schaffen.

Grundlage hierfür bilden die 4 CDs Komponisten aus Sachsen-Anhalt, die vom Musikalischen Kompetenzzentrum herausgegeben worden sind. (siehe S. 6)

Aber auch andere Kompositionen können erörtert werden und andere Komponisten eingeladen.

 ZEITRAHMEN: 2 Schulstunden

DOZENTEN

Es stehen verschiedene Komponisten aus Sachsen-Anhalt zur Verfügung. Vermittlung nach Absprache und Interessenlage.



Weitere Angebote für Schulen

Das Musikalische Kompetenzzentrum übernimmt die Kosten für Vermittlungsprojekte zu zeitgenössischer Musik für Kinder und Jugendliche, sowie für deren elementare Musikerziehung. Entsprechende Projekte können von Schulen des Landes Sachsen-Anhalt auf dem beigefügtem Formular dem Musikalischen Kompetenzzentrum vorgeschlagen werden.

Folgende Unterlagen sind zusätzlich beizufügen:

- Ausführliche Projektbeschreibung (Inhalt, Zeitrahmen, Ausführende)
- Kostenplan

Die Unterlagen sind zusammen mit dem ausgefüllten Formular bis spätestens 6 Wochen vor dem geplanten Projektbeginn an folgende Adresse einzureichen:

Musikalisches Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt
Fachbereich Kunst und Kultur der
Landeshauptstadt Magdeburg
Julius-Bremer-Straße 10
39104 Magdeburg

Das Musikalische Kompetenzzentrum entscheidet im Einzelfall über die Möglichkeit der Kostenübernahme bis spätestens 4 Wochen vor dem geplanten Projektbeginn.

Die jeweilige Schule verpflichtet sich, auf die Kooperation mit dem Musikalischen Kompetenzzentrum – z. B. durch Veröffentlichung des Logos – hinzuweisen.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Kostenübernahme.

Mit einem ausführlichen Sachbericht und einer Kostenabrechnung sind die Projekte durch die Schule für das Musikalische Kompetenzzentrum zu dokumentieren.



Neue Musik in der Schule

Wir sind daran interessiert, das folgende Projektangebot Schülerinnen und Schülern unserer Schule zugänglich zu machen:

- Musik mal grafisch
- Improvisation als Kommunikation
- Tüte-Stein-Papier
- Wir lernen, auf einem Cajon zu trommeln
- Wie klingt meine Umgebung?
- Projekt 444
- Musik aus dem Fass
- Von der Idee zum eigenen Song
- Stummfilmvertonung
- Abenteuer im Klanguniversum
- pfffig&smart;)
- Songwriting und Musikproduktion
- Vom Beat zum Groove – Erarbeitung eines groovigen Rap
- Neue Musik aus Sachsen-Anhalt

NAME DER SCHULE

ANSCHRIFT

TELEFON

ANSPRECHPARTNER(IN)

E-MAIL

ANSPRECHPARTNER(IN)

KLASSENSTUFE

WUNSCHTERMIN

ORT, DATUM

UNTERSCHRIFT

Wir bitten um Angabe einer Telefonnummer und/oder Email-Adresse der verantwortlichen Lehrkraft, um im Vorfeld organisatorische Fragen klären zu können.

Musikalisches Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt
Fachbereich Kunst und Kultur der
Landeshauptstadt Magdeburg
Julius-Bremer-Straße 10
39104 Magdeburg

ANMELDEFORMULAR „PROJEKTVORSCHLÄGE“

Neue Musik in der Schule

Wir sind daran interessiert, das folgende Projekt gemeinsam mit dem Musikalischen Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt zu realisieren:

TITEL DES PROJEKTES

NAME DER SCHULE

ANSCHRIFT

TELEFON

ANSPRECHPARTNER(IN)

E-MAIL

ANSPRECHPARTNER(IN)

KLASSENSTUFE

ORT, DATUM

UNTERSCHRIFT

Folgende Unterlagen sind zusätzlich beizufügen:

- Ausführliche Projektbeschreibung (Inhalt, Zeitrahmen, Ausführende)
- Kostenplan

Wir bitten um Angabe einer Telefonnummer und/oder Email-Adresse der verantwortlichen Lehrkraft, um im Vorfeld organisatorische Fragen klären zu können.

Musikalisches Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt
Fachbereich Kunst und Kultur der
Landeshauptstadt Magdeburg
Julius-Bremer-Straße 10
39104 Magdeburg



Fachbereich Kunst und Kultur der
Landeshauptstadt Magdeburg
Julius-Bremer-Straße. 10
39104 Magdeburg

www.mkm-md.de

Das Projekt „Neue Musik in der Schule“
wird aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.

IMPRESSUM

Musikalisches Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt
Redaktion: Kerstin Hansen

Soweit personenbezogene Bezeichnungen im Maskulinum stehen, wird
diese Form verallgemeinernd verwendet und bezieht sich auf beide
Geschlechter.